

# **Witwen- und Waisenkasse der bernischen Mittellehrerschaft = Caisse en faveur des veuves et des orphelins du personnel enseignant des écoles moyennes bernoises**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la  
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **14 (1912-1913)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-242128>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einen guten Freund und Kollegen abtritt. Solch persönliche Stellvertreter werden in Zukunft nicht mehr als Delegierte anerkannt. Die Sektionen sind dringend ersucht, die Wahlen in der Versammlung zu treffen, sowie auch gleichzeitig die nötigen Ersatzmänner zu bestimmen. Die Delegiertenversammlung ist unsere oberste Vereinsbehörde; sie bestimmt die Tätigkeit von Kantonalvorstand und Sekretariat für ein ganzes Jahr; da ist es schon der Mühe wert, die Delegiertenwahlen nicht nur als quantité négligeable zu behandeln.

\* \* \*

In der nächsten Nummer des Korrespondenzblattes erscheint ein Ergänzungsartikel zu dem Thema Krankenversicherung. Dieser wird namentlich über die Offerten der kantonalen Krankenkasse nähere Auskunft geben.

### Mitteilungen des Sekretariats.

Den Mitgliedern des B. L. V. diene zur Kenntnis, dass circa 2000 Exemplare der Besoldungsstatistik, sowie 3000 deutsche und 1000 französische Exemplare des Schreibens der Unterrichtsdirektion betreffend Naturalienwesen, erschienen im « Amtlichen Schulblatt » vom 1. Oktober 1912, auf Lager sind. Diese Schriftstücke werden bei Besoldungseingaben an die Schulbehörden eine gute Waffe bilden. Sie können vom Sekretariat des B. L. V. stetsfort gratis bezogen werden.

\* \* \*

Die Schulgemeinde Mötswil hat in ihrer Versammlung vom 21. September 1912 die Sperrung gegenüber Herrn Lehrer Friedli aufgehoben, wodurch Herr Friedli rehabilitiert worden ist. Infolgedessen wird die Sperre über die genannte Gemeinde aufgehoben.

### Witwen- und Waisenkasse der bernischen Mittellehrerschaft.

Sie werden hiermit geziemend eingeladen, ein Prozent Ihrer Barbesoldung vom III. und IV. Quartal 1911 und vom I., II. und III. Quartal 1912 an den unterzeichneten Kassier, Postcheckkonto III 898, einzuzahlen.

Ihre eingesandten Beträge sind auf Ihr Konto gebucht.

Bern, den 19. September 1912.

Im Auftrage des Komitees,

Der Kassier:

Dr. **Adr. Renfer**,  
Postcheckkonto III 898.

sible. A l'avenir, ce genre de délégués personnels ne sera plus toléré. Les sections sont instamment priées de procéder aux élections en assemblée et de nommer aussi en même temps les suppléants nécessaires. L'assemblée des délégués est l'autorité supérieure de l'association; elle détermine l'activité du Comité cantonal et du Secrétariat pour toute l'année. Il vaut donc la peine de ne pas considérer l'élection des délégués comme quantité négligeable.

\* \* \*

Un article complémentaire relatif à la question de l'assurance paraîtra dans le prochain numéro du Bulletin et donnera des renseignements plus précis au sujet de l'offre faite par la Caisse cantonale d'assurance.

### Communications du secrétariat.

Nous portons à la connaissance des membres du B. L. V. que nous tenons en dépôt environ 2000 exemplaires de la Statistique des traitements communaux, 3000 exemplaires allemands et 1000 exemplaires français de l'Avis de la Direction de l'Instruction publique concernant les prestations en nature, paru dans la « Feuille officielle scolaire » du 1<sup>er</sup> octobre 1912. Ces publications constituent une arme excellente lors de la rédaction de requêtes adressées aux communes et visant l'amélioration des traitements. Elles peuvent être réclamées en tout temps au secrétariat du B. L. V.

### Caisse en faveur des veuves et des orphelins du personnel enseignant des écoles moyennes bernoises.

Vous êtes invité à bien vouloir verser chez le caissier soussigné, compte de chèques postal III 898, un pour-cent (1 %) de votre traitement espèces.

Les versements déjà effectués par vous pour les trimestres III et IV de 1911 et I, II et III de 1912 figurent à votre crédit.

Berne, le 19 septembre 1912.

Au nom du Comité:

Le Caissier,

D<sup>r</sup> **Adr. Renfer**,  
Compte de chèques postal III 898.